



ASIEN/TÜRKEI - Heiligsprechung von Johannes XXIII.: Die Türkei feiert den ehemaligen Apostolischen Delegaten

Istanbul (Fides) - "Angelo Roncalli liebte dieses Land. Er war 1935 bis 1944 Apostolischer Delegat in der Türkei. Seine Worte 'Ich liebe die Türken' haben sich in das historische Gedächtnis des türkischen Volkes eingemeißelt", so erklärt der Dominikanerpater Giuseppe Gandolfo, OP, im Gespräch mit dem Fidesdienst die Gründe für die zahlreichen Initiativen und Events, die in Istanbul anlässlich der Heiligsprechung von Papst Johannes XXIII. stattfinden. Am Sonntag, den 27. April, wird über eine Video-Schaltung zum Petersplatz der feierliche Heiligsprechungsgottesdienst für Papst Roncalli und Papst Johannes Paul II. mit Simultanübersetzung in der Krypta der St. Antonius-Kirche nicht weit vom Taksim-Platz entfernt übertragen werden. Der Heiligsprechungsgottesdienst mit Papst Franziskus wird im ganzen Land auch von dem ökumenischen Fernsehsender "Sat-7 Turk" übertragen werden. Zu Ende gehen wird der Tag der Heiligsprechung mit einem Abschlusskonzert des Chores der staatlichen Universität „Boasici Universitesi“ in der katholischen Heilig-Geist-Kathedrale. Initiativen zu Ehren des neuen heiligen Papstes sind für das ganze Jahr 2014 geplant. Am kommenden 4. Mai wird Prof. Rinaldo Marmara – Autor verschiedener historische Studien über das Apostolische Vikariat Istanbul – mit einem Vortrag eine Fotoausstellung über Angelo Roncalli in der St. Antonius-Kirche eröffnen. Am 6. Juni findet im Gedenken an Angelo Roncalli ein Symposium zum Thema "Zwischen Gedenken und Prophezeiung" statt, an dem zahlreiche Vertreter aus akademischen und politischen Kreisen in der Türkei teilnehmen werden. Auf der Rednerliste steht der Direktor der Stiftung „Fondazione Giovanni XXIII“, Pfarrer Ezio Bolis. Enden werden die Feierlichkeiten zu Ehren des heiligen Johannes XXIII. am 16. November mit einer Schlussfeier in der Heilig-Geist-Kathedrale, zu der auch Patriarchen und Oberhäupter der anderen christlichen Gemeinden in der Türkei, darunter der ökumenische Patriarch von Konstantinopel Bartolomaios I. geladen sind. (GV) (Agenzia Fides 25/4/2014).